

Das neue Präsidium stellt sich vor

Seit Mitte Januar – mit Bestellung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) – ist das neue Präsidium der Leibniz Universität Hannover komplett. Welche Ziele die Mitglieder in ihrer Amtszeit haben und was ihr persönlicher Lieblingsort in Hannover ist, verraten sie im Kurzporträt.



Prof. Dr. iur. Volker Epping

Präsident

Juristische Fakultät,
Institut für Internationales Recht

Studium/Promotion: Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, Erwerb des Grades eines Doktors der Rechte an der Ruhr-Universität Bochum, Habilitation ebenda. Nach Vertretungsprofessuren in Münster, Köln, Freiburg und Regensburg, Ruf an die Universität Münster. Seit 2001 Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Verfassungsrecht, Völker- und Europarecht, Hochschulrecht.

Reizvoll an der neuen Aufgabe ist die Möglichkeit, die Universität in den nächsten Jahren mitzugestalten und sie mit allen Mitgliedern gemeinsam in eine gute Zukunft zu führen. Das heißt unter anderem in meiner Funktion als Präsident ihre intellektuelle Unabhängigkeit, die hohe Qualität der Lehre und Forschung sowie die finanzielle Stabilität zu gewährleisten.

Meine Ziele für die kommenden Jahre sind: Schärfung des derzeitigen Forschungsprofils, Entwicklung und Ausbau neuer Forschungsschwerpunkte, Schärfung des Lehrprofils, Steigerung der Wertschätzung und der Sichtbarkeit der Universität nach außen, Personalentwicklung, hier insbesondere die Talentfindung und -förderung sowie Internationalisierung.

Mein Hauptcharakterzug: unter anderem Zielstrebigkeit und Dynamik. Einen Menschen nur mit einem Hauptcharakterzug zu definieren, scheint mir aber eher unrealistisch.

Mein Lieblingsplatz in Hannover ist nicht nur ein einzelner. Es gibt viele Plätze, an denen ich mich wohlfühle, wie zum Beispiel der Maschsee, der Opernplatz, die Herrenhäuser Gärten, das Anzeiger-Hochhaus, mein Zuhause in der Nordstadt...

Mein Motto lautet: Nichts ist unmöglich!

Was macht Sie glücklich? Vieles: meine Kinder, Sport am Morgen, meine neuen Herausforderungen usw.

Welches war Ihr erster Berufswunsch als Kind? Architekt

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal treffen? Wenn er noch leben würde: Carlo Schmid



Prof. Dr. Elfriede Billmann-Mahecha

Vizepräsidentin für Lehre und Studium (VPL)

Philosophische Fakultät,
Institut für Pädagogische Psychologie

Studium/Promotion: Studium der Psychologie, Promotion im Hauptfach Psychologie (Nebenfächer Philosophie und Romanistik), Habilitation mit Venia für Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Entwicklungspsychologie und Methoden; Leistungs- und Motivationsentwicklung in Grundschulen; Analyse von Kinderzeichnungen; Entwicklung von Kultur- und Medienkompetenz.

Reizvoll an der Aufgabe ist, die Universität als Ganze in den Blick zu nehmen, sie im Bereich Lehre und Studium mitgestalten und Verantwortung übernehmen zu können.

Meine Ziele für die kommenden Jahre sind: Erhalt der wissenschaftlichen Qualität und Weiterentwicklung der didaktischen Qualität sowie der E-Learning-Angebote im Bereich der grundständigen Lehre; strukturelle und organisatorische Verbesserung der Studierbarkeit der einzelnen Studiengänge; Weiterentwicklung, Stärkung und Sichtbarmachung der Lehrerbildung an der Leibniz Universität (zusammen mit dem ZfL); Weiterentwicklung eines attraktiven und wettbewerbsfähigen Studienangebots der Leibniz Universität; Aufbau und Konsolidierung eines transparenten und schlanken Qualitätsmanagementsystems im Bereich Lehre und Studium mit dem Ziel der Systemakkreditierung der Leibniz Universität (zusammen mit der ZQS).

Mein Hauptcharakterzug: Das zu beurteilen, überlasse ich lieber anderen.

Mein Lieblingsplatz in Hannover ist der Berggarten im Sommer.

Mein Motto lautet: Probleme sind Herausforderungen.

Was macht Sie glücklich? Ein lauer Sommerabend im Gartenlokal mit netten Menschen und einem guten Glas Wein.

Welches war Ihr erster Berufswunsch als Kind? Als Kind hatte ich noch keine konkreten Berufswünsche. Das kam erst später.

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal treffen? Helmut Schmidt



Dr. Christoph Strutz

Hauptberuflicher Vizepräsident (HVP)

Studium/Promotion: BWL an der Universität Mannheim, Auslandsstudium am Institut Commercial de Nancy/Frankreich, Parallelstudium der Entwicklungsökonomie an der Universität Heidelberg. Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen zum Doktor der Agrarwissenschaften, verbunden mit einem Forschungsaufenthalt in Pakistan.

Arbeitsschwerpunkte: Langjährige Tätigkeit als Entwicklungsberater und -koordinator in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit insbesondere für Asien und Afrika sowie als Management- und Organisationsberater. Zuletzt als Vizepräsident an der Stiftung Universität Hildesheim tätig.

Reizvoll an der Aufgabe ist, dass die Leibniz Universität so lebendig, so vielseitig und auch so komplex ist, dass es immer wieder neue Herausforderungen gibt.

Meine Ziele für die kommenden Jahre sind: gemeinsam im Team des neuen Präsidiums die Leibniz Universität weiter voranzubringen: in der Forschung, in der Wahrnehmung nach außen und auch als gute Arbeitgeberin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erst gute Verwaltung macht Wissenschaft möglich.

Mein Hauptcharakterzug: Hartnäckigkeit. Wenn ich ein Ziel im Blick habe, dann will ich es auch erreichen. Schließlich bin ich eher Ausdauersportler...

Mein Lieblingsplatz in Hannover ist der Maschsee. Da habe ich als Leistungssportler im Rudern viel Zeit verbracht. Hannover ist wirklich eine „grüne“ Stadt!

Mein Motto lautet: Immer einen Schritt nach dem anderen.

Was macht Sie glücklich? Meine Familie

Welches war Ihr erster Berufswunsch als Kind? Ich wollte immer Lehrer werden, wohl auch, weil meine Eltern beide Lehrer waren.

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal treffen? Es gibt durchaus Menschen, die ich bewundere für ihren Mut oder ihren Einsatz für andere Menschen. Aber warum sollten sich diese mit mir treffen wollen? Ich gehe lieber mit offenen Augen durch den Alltag und verstehe alltägliche Begegnungen als Chance und Gewinn.



Prof. Dr. Joachim Escher

Vizepräsident für Berufsangelegenheiten, Personalentwicklung und Weiterbildung (VPB)

Fakultät für Mathematik und Physik, Institut für Angewandte Mathematik

2014 listete der Medienkonzern Thompson Reuters Professor Escher unter den „Highly Cited Researchers 2014“. Damit zählt er zu den 100 meistzitierten Mathematikern weltweit. Bundesweit haben es nur zwei weitere Mathematiker in das Ranking geschafft, aus Niedersachsen ist er der einzige in der Liste.

Studium/Promotion: Mathematik mit den Nebenfächern Theoretische Physik und Astronomie an der Universität Zürich.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Angewandte Analysis, Nichtlineare Partielle Differentialgleichungen, Geometrische Evolutionsgleichungen.

Reizvoll an der neuen Aufgabe ist die Möglichkeit, hochschulrelevante Thematiken mitzugestalten.

Meine Ziele für die kommenden Jahre sind: die neuen Aufgaben als Vizepräsident mit meinen privaten und wissenschaftlichen Interessen in Einklang zu bringen und ein dauerhaftes Berufsrecht für alle Fakultäten der Leibniz Universität zu gewinnen.

Mein Hauptcharakterzug: Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme.

Mein Lieblingsplatz in Hannover ist der Balkon der (hervorragenden) Staatsoper Hannover.

Was macht Sie glücklich? Meine Familie, Musik, Mathematik

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal treffen? Johann Sebastian Bach, Giacomo Puccini, Nicolas Bourbaki

Mein Motto lautet: Veränderbares zu gestalten und Unveränderbares zu akzeptieren.



Prof. Dr.-Ing. Monika Sester

Vizepräsidentin für Internationales (VPI)

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie, Institut für Kartographie und Geoinformatik

Studium/Promotion: Vermessungswesen (Geodäsie) an der Technischen Universität Karlsruhe, Promotion in der Geodäsie im Bereich Maschinelles Lernen und Bildanalyse; Habilitation und Venia Legendi für das Fach Geoinformationssysteme; beides an der Universität Stuttgart.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Geodatenintegration, Geo-Sensornetze, 3D-Modellierung und Visualisierung, Mobile Messsysteme, Umweltrobotik.

Reizvoll an der neuen Aufgabe ist es, Möglichkeiten zu schaffen, um Menschen unterschiedlicher geographischer und kultureller Herkunft für Forschung und Lehre zusammenzubringen. Ich möchte vermitteln, was ich auch selbst in meiner Laufbahn stets als sehr bereichernd empfand: den Austausch mit internationalen Partnern. Die Arbeit im Präsidium ermöglicht mir, hier neue Impulse zu geben und zu gestalten.

Meine Ziele für die kommenden Jahre sind: Internationalität an der Leibniz Universität zu einem Aushängeschild auszubauen, insbesondere mehr Studierende aus Hannover für einen Auslandsaufenthalt zu begeistern und umgekehrt mehr internationale Studierende für Hannover zu gewinnen. Darüber hinaus möchte ich internationale Elemente und Aktivitäten aller Uni-Mitarbeiter weiterentwickeln und unterstützen. Zur Umsetzung kann sicherlich auch das internationale Renommee der in der Region ansässigen Firmen mit Weltruf beitragen.

Mein Hauptcharakterzug: Offenheit, Optimismus und Pragmatismus.

Mein Lieblingsplatz in Hannover ist der Maschsee.

Mein Motto lautet: „Kreativität kommt von Technik, Intuition von Erfahrung“ von Vivienne Westwood.

Was macht Sie glücklich? Musik

Welches war Ihr erster Berufswunsch als Kind? Archäologin

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal treffen? Malala Yousafzai



Prof. Dr.-Ing. Peter Wriggers

Vizepräsident für Forschung (VPF)

Fakultät für Maschinenbau, Institut für Kontinuumsmechanik

Studium/Promotion: Bauingenieurwesen an der Universität Hannover; Habilitation am Fachbereich für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität Hannover.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Entwicklung neuer Techniken und Algorithmen im Bereich der Computational Mechanics, Kontaktmechanik, Multiskalenmodellierungen von heterogenen Materialien und generell Finite-Element-Technologie.

Reizvoll an der neuen Aufgabe ist die Möglichkeit, gestaltend für meine Universität mitzuwirken.

Meine Ziele für die kommenden Jahre sind: die Identität und Marke Leibniz Universität Hannover zu steigern, die Forschungsleistung in allen Bereichen zu verbessern, weitere Anregungen zur interdisziplinären Forschung zu geben, vorgegebene Strukturen zu verschlanken und die Motivation aller Mitglieder der Leibniz Universität zu stärken – denn deren Arbeit und Erfolg bestimmt unser nationales und internationales Ansehen!

Mein Hauptcharakterzug: Offenheit für Neues.

Mein Lieblingsplatz in Hannover ist der Hannoversche Yachtclub am Maschsee.

Mein Motto lautet: Theoria cum Praxi.

Was macht Sie glücklich? Beim Küstensegeln schöne Landschaften, Wasser, Wind und Sonne genießen.

Welches war Ihr erster Berufswunsch als Kind? Als Hamburger und wegen der schönen Dienstbarkasse: Hafenkapitän.

Welchen Menschen würden Sie gerne einmal treffen? Als jemand der die PCs von erster Stunde an benutzt hat: Bill Gates.